

Curriculare Fortbildung

Den Themen „Stress“ und „Burnout“ wird in unserer Gesellschaft eine hohe Bedeutung zugemessen. Dies gilt insbesondere für die Arbeitswelt, wo psychische Belastungen inzwischen in den gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen mitberücksichtigt werden müssen (siehe Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG § 5). „Stress“ ist keine Diagnose im medizinisch engeren Sinn, auch wenn Begriffe wie „Stresserkrankungen“ Eingang in die Allgemein- und Fachsprache gefunden haben.

Die Ausweitung der Grenzen medizinischen Denkens und Handelns auf biopsychosoziale Aspekte von Krankheit und Gesundheit entspricht nicht nur der ohnehin vielfach ausgeübten Orientierung praktisch tätiger Ärztinnen und Ärzte, sondern verankert diesen Bereich auch in der wissenschaftlichen Medizin, so dass Qualitätskriterien, wie evidenzbasierte Forschung und systematische und zertifizierte Fortbildung, auch hier zum Standard werden. Hierzu will das Curriculum Stressmedizin, das auf einem biopsychosozialen Ansatz basiert, beitragen.

Indem Stressmedizin als legitimer Bereich in die Fort- und Weiterbildung von Ärzten_innen, Ärztlichen und Psychologischen Psychotherapeuten_innen und weiterem medizinischen Fachpersonal im Sinne eines interdisziplinären und interprofessionellen Austausches integriert wird, können Anforderungen und Belastungen im Zusammenhang mit Krankheiten und Behinderungen als medizinisch relevante Sachverhalte in die Diagnostik und Therapie eingehen. Damit wäre nicht zuletzt vielen hilfeschuchenden Patienten_innen die Möglichkeit gegeben, ihre krankheitsbegleitenden Belastungen und Bewältigungsversuche im Rahmen des medizinischen Systems „behandeln“ zu lassen, anstatt paramedizinische oder wissenschaftlich fragwürdige oder gesellschaftlich wenig oder nicht qualitätsgesicherte Hilfen aufzusuchen. Darüber hinaus will das Curriculum Ärzte_innen und Therapeuten_innen für die eigene Fürsorge und für die Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit sensibilisieren.

BLENDED LEARNING

eLearning I
(7 UE)

Präsenz I
(16 UE)

eLearning II
(13 UE)

Präsenz II
(16 UE)

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Christoph Haurand, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Heiko Ullrich, Chefarzt der Psychiatrie am Kreisklinikum Siegen gGmbH, Siegen

Dr. med. Matthias Weniger, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, Leiter der Abteilung für Psychokardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühren

- € 950,00 Mitglieder der Akademie
- € 1045,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 855,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Petra Pöttker,
Tel.: 0251 929 - 2235, Fax: 0251 929 - 27 2235,
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:



www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app

Die Fortbildung besteht aus zwei Präsenzphasen von jeweils 16 UE und zwei eLearningphasen von 7 und 13 UE. Drei Wochen vor der ersten Präsenzphase erhalten die Teilnehmer_innen einen Zugang zur elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, in der sie die Inhalte der 7 UE umfassenden e-Learningsphase bearbeiten. Zwischen den Präsenzphasen findet eine weitere 13 UE umfassende eLearningphase statt.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **72 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt nach erfolgreich bestandener Lernerfolgskontrolle für Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „**Stressmedizin**“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer_innen aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 23.06.2020/Pk.